

Bürger Info Großkirchheim



Juni Nr. 4/2022

Bauernmarkt

am Pfingstsamstag, 4. Juni 2022

von 9 bis 12 Uhr am Dorfplatz in Döllach

- Brot, Butter, Käse
- Tee, Schnaps
- Fisch, Lamm, Speck, Würstl
- Handgemachtes
- Kaffeestand

Die Bauernmarkt Gemeinschaft freut sich auf Ihren Besuch!

Bei Schlechtwetter findet der Bauernmarkt in der Zinkhütte/Kohlbarren statt.

Blutspenden

Fr, 3. Juni von 16 bis 20 Uhr
in der Volksschule

Seite 3

Bezirksmeisterschaften

der Feuerwehren
Sa, 11. Juni von 7 bis 19 Uhr

Seite 10

Mohar Sonnwendfeuer

Sa, 25. Juni ab 19:30 Uhr
Treffpunkt beim Glocknerblick

Seite 12

Gemeinderatsprotokoll 4/2021

Die anwesenden Ersatzmitglieder Michael Edler jun. und Johanna Mariner wurden per Handschlag vom Vorsitzenden Bgm. Peter Suntinger angelobt.

Die Prüfberichte des Kontrollausschusses wurden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Kontrollausschusssitzung vom 14.10.2021: Geprüft wurde der Zeitraum von 06.07. bis 13.10.2021. Geprüft wurde die laufende Gebarung sowie die Abrechnung des Naturbaudes 2021.

Kontrollausschusssitzung vom 09.12.2021: Geprüft wurde der Zeitraum von 14.10. bis 07.12.2021. Geprüft wurde die laufende Gebarung.

Bericht Abfallentsorgung: Es wurde über die aktuelle Situation des Altstoffsammelzentrums berichtet. (Erweiterung Wirtschaftshof und Ankauf einer Kartonagenpresse.)

Bericht Finanzierungsübersicht Friedhofsprojekt: Der Gemeinderat wurde über den aktuellen Stand der Projektkosten und dessen Finanzierung informiert.

Die Fördervereinbarung mit der Diözese Gurk in Höhe von € 30.000,00 wurde einstimmig genehmigt und unterschrieben.

Der Tagesordnungspunkt Bericht/Beschluss Antrag Änderungen beim Vorkaufsrecht Kloster-/Schulgebäude wurde bis zum Vorliegen der im Kaufvertrag genannten Kosten einstimmig ausgesetzt.

Die Kosten für die Planungsleistungen der Wassergenossenschaft Untere Mitten in Höhe von € 44.400,00 wurden einstimmig übernommen und werden mittels BZ 2022 finanziert.

Der Stellenplan wurde einstimmig genehmigt und verordnet.

Die Auftragsvergabe Dachsanierung Volksschule wurde einstimmig beschlossen. BZ 2021 € 136.000,00 (Firma Unterluggauer brutto € 122.700,00, Firma Barth brutto € 15.800,00). Als Versicherungsentschädigung wurden € 39.000,00 bereits überwiesen.

Bericht Antrag Covid19-Nachsicht Kanalgebühren für Tourismusbetriebe: Auf Nachfrage bei der Kärntner Landesregierung (Herrn Dr. Franz Sturm sowie Frau Dr. Maria Krenn) teilt Bürgermeister Peter Suntinger mit, dass Anträge auf Nachsicht für Tourismusbetriebe gesetzeswidrig sind.

Der Gleichheitsgrundsatz ist zu wahren. Es kann keine Begünstigungen für einzelne Sparten geben.

Die Verteilung der Bedarfszuweisungsmittel 2020, 2021 und 2022 wurde einstimmig beschlossen.

BZ 2020: Hangsicherungsmaßnahmen am Radweg € 9.300,00. Von den genehmigten BZ über € 20.000,00 wird die Differenz von € 10.700,00 für die Finanzierung der Kosten Schneefall Dezember 2020 zweckgeändert. Das Vorhaben Schneefall Dezember 2020 weist somit noch einen Abgang von € 50.100,00 auf.

BZ 2021: Beteiligung Traktor Gemeinde Mörtschach im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit € 10.000,00, Tauerngoldausstellung 2021 € 11.200,00, Schneefall Dezember 2020 € 25.700,00.

BZ 2022: Planungskosten Untere Mitten € 44.400,00. Aufhebung der BZ Beschlüsse Tilgung Regionalfondsdarlehen Haritzerfeldsäge für 2022 und 2023 zu je € 82.400,00. (Bedeckung erfolgt mit Grundverkaufserlösen.)

Gemeinderatsprotokoll 4/2021

Der 1. Nachtragsvoranschlag 2021 mit einem positiven Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen im Ergebnishaushalt von € 835.300,00 und einem Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung im Finanzierungshaushalt von € 385.200,00 wurde einstimmig angenommen und verordnet.

Der Kassenkredit 2022 in Höhe von € 437.200,00 wurde einstimmig genehmigt.

Der Voranschlag 2022 mit einem positiven Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen im Ergebnishaushalt von € 134.800,00 und einem Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung im Finanzierungshaushalt von € 111.300,00 wurde einstimmig genehmigt und verordnet.

Die Gebühren für 2022 wurden einstimmig genehmigt und verordnet. Die Indexerhöhung beträgt 2,26 %.

Das Protokoll wurde in der Sitzung am 02.04.2022 genehmigt und ist ungekürzt auf der Website www.grosskirchheim.gv.at veröffentlicht.

Die Friedhofsordnung hinsichtlich Winterdienst wurde einstimmig genehmigt und verordnet. Folgender Punkt wurde ergänzt: „Im Winter sind Teile der Friedhofsanlage wetterbedingt bei Schnee und Eis gesperrt. Ausgenommen bleibt der Hauptzugang von der nördlichen Friedhofstür bis zum Haupteingang Pfarrkirche“.

Änderungen im Öffentlichen Gut (Straßen und Wege) wurden einstimmig beschlossen:

Verbindungsstraße Döllach West sowie Verbindungsstraße Hotel Post: Grundstücke im Ausmaß von insgesamt 478 m² werden für den Gemeindegebrauch übernommen und als Bestandteil einer öffentlichen Straße erklärt.

Ortschaftsweg Sagritz-Allas: Das Trennstück 2 im Ausmaß von 259 m² wird für den Gemeindegebrauch übernommen und als Bestandteil einer öffentlichen Straße erklärt.

Das neue Buch ist da!

Von skurrilen Wohnarrangements über plötzlich lebendig werdende Gesichtsbhaarung und kindliche Welterklärungsmomente bis hin zur nervenaufreibenden Heuernte in steilem Gelände ist alles mit dabei. Ein altmodischer Hut als Lösung zur Verminderung von Obdachlosigkeit? Ein lange totgeglaubter Wiederkehrer, der plötzlich alles ganz anders machen will? Ein Schnurrbartträger, der eines Morgens mit Vollbart aufwacht? Und was genau ist eigentlich ein „Bergbauern-Triathlon“?

Neugierig geworden? Erwerbbar ist das Buch Mölltaler Geschichten Festival: Schräg um 19,95 € im Gemeindeamt Großkirchheim.



Blutspendeaktion

Freitag, 3. Juni 2022 von 16 bis 20 Uhr in der Volksschule Großkirchheim
Blutspenden rettet Leben! Bitte den Lichtbildausweis nicht vergessen.

Stellenausschreibung

Zur Verstärkung des Teams im Gemeindeamt sucht die Gemeinde Großkirchheim eine/n

Mitarbeiter*in im Tourismusbüro (Karenzvertretung)

Zeitpunkt der Aufnahme: ehestmöglich
Beschäftigungsausmaß: 20 Wochenstunden Teilzeit erwünscht bzw. auch 40 Wochenstunden möglich

Einstufung und Entlohnung: Gemäß den Bestimmungen des Kärntner Gemeindemitarbeiterinnengesetzes, K-GMG, erfolgt eine Einstufung in die Gehaltsklasse 6, Stellenwert 30. Das Bruttomonatsgehalt beträgt auf Vollzeitbasis mindestens 2.418,-- Euro und erhöht sich entsprechend allfälligen anrechenbaren Vordienstzeiten.

Aufgabengebiet:

- eigenständige Organisation aller Tätigkeiten in der Tourismusinformation
- Veranstaltungskoordination und -organisation
- Öffentlichkeitsarbeit
- allgemeine Verwaltungstätigkeiten in der Bürgerservicestelle

Allgemeine Voraussetzungen:

- der Verwendung entsprechender Lehrabschluss bzw. mittlere Schulausbildung oder
- keine mittlere Schulausbildung bzw. kein der Verwendung entsprechender Lehrabschluss, jedoch besondere bürobezogene Qualifizierungsmaßnahmen und Büropraxis von zumindest sechs Monaten oder
- mittlere Schulausbildung (nicht kaufmännisch) bzw. Lehrabschluss (nicht der Verwendung entsprechend) und Büropraxis von zumindest sechs Monaten und
- die österreichische Staatsbürgerschaft oder unbeschränkter Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt

Was Sie mitbringen:

- sehr gute EDV- und Fremdsprachkenntnisse (MS-Office, Englisch und Italienisch)
- Bezug zur Region erwünscht
- sicheres Auftreten
- Problem- und Konfliktlösungsfähigkeit
- Bereitschaft zur Weiterbildung

*Wenn Sie an dieser Stelle interessiert sind, bewerben Sie sich bitte per E-Mail an grosskirchheim@ktn.gde.at bis spätestens **26.06.2022**. Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter*innen im Gemeindeamt unter der Telefonnummer 04825/521 zur Verfügung.*

Großkirchheim, am 27.05.2022

Der Bürgermeister:
Peter Suntinger

Der Bund fordert auf die Corona-Schutzimpfung in Anspruch zu nehmen

 Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Corona-Schutzimpfung Die Impfstoffe

Die Impfung wirkt!



Unterschiedliche Impfstoffarten – gleiche Wirkung!

So schützt die Impfung: Das Immunsystem reagiert auf das **Spike-Protein** des Coronavirus und bildet **Antikörper und Immunzellen**, die vor **schwerer Erkrankung schützen**.

Kein Eingriff in menschliches Erbgut!

Auch **mRNA- und Vektorimpfstoffe** sind wie Totimpfstoffe einzuordnen. Sie beeinflussen nicht das menschliche Erbgut (DNA).

Vorbeugung ist der beste Schutz!

Die zugelassenen COVID-19-Medikamente sind **kein Ersatz für die Impfung**. Halten Sie sich an die aktuellen Impfeempfehlungen, um den **besten Schutz** für sich aufrecht zu erhalten.

Jetzt impfen!

Einfach anmelden unter impfen.gv.at

Weitere Informationen

(auch mehrsprachig)

sozialministerium.at/corona-schutzimpfung



Stand März 2022

Innsbrucker Hofburggespräche in Großkirchheim

Das Bundesforschungszentrum für Wald (BFW) hat heuer die Hofburggespräche zum Thema Gradenbach – Extremereignisse, Schutzmaßnahmen und Forschungsarbeiten von Innsbruck nach Kärnten verlegt. Direkt am Ort des Geschehens wurde Einblick in den Stand der Naturgefahrenforschung im Gradental und am Eggerberg gegeben.

Einige Bewohner*innen können sich vermutlich noch an die verheerenden Extremwetter-Ereignisse der Jahre 1965 und 1966 erinnern, als die Ortschaft Putschall nahezu komplett von Geröllmassen verschüttet wurde. Die Wildbach- und Lawinenverbauung (WLV) hat im Laufe der folgenden Jahre mehrere Schutzmaßnahmen errichtet. Deren Wirksamkeit wurde seither in Verbindung mit einer laufenden Beobachtung des Perchtoldhanges vom BFW erforscht. Regelmäßige lokale Messungen sind durch engagierte Personen aus der Region durchgeführt worden. Später ist dann auch die Technische Universität (TU) Graz dazugekommen, die die Bewegung des Hanges mittels GPS überwacht. In den Jahren 2018 und 2019 haben schwere Sturm- und Schneebruchschäden die Borkenkäfer wie ein Magnet angezogen, was großräumige Kahlschläge im Schutzwald zur Folge hatte.

Zweitägige Veranstaltung in Großkirchheim

Interessiertes Fachpersonal und Anwohner*innen hatten am 17. und am 18. Mai vor Ort die Möglichkeit, sich an dem Dialog zum Thema Naturgefahren zu beteiligen.

Am Dienstag stellten die Forscher*innen in der Alten Schmelz ihre Arbeiten vor. **Erich Lang** kennt das Monitoring, so nennt man diese langjährigen Beobachtungen, wohl am längsten. Der vor kurzem pensionierte Naturgefahren-Experte hat das Gebiet in seinen 33 Dienstjahren am BFW durchgehend betreut und konnte entsprechend viel darüber berichten

wie Wasserhaushalt und Hangbewegungen zusammenhängen. **Wilfried Klaus** von der WLV gab Einblicke in die errichteten Schutzmaßnahmen und die Vermesserin **Caroline Schönberger** von der TU Graz stellte das GPS-Messsystem für den Perchtoldhang vor, welches Bewegungen im Millimeterbereich detektieren kann. **Silvio Schüler und Gottfried Steyrer** (beide BFW) gaben einen Überblick über die Probleme des Waldes in Zeiten der Klimaerwärmung und mit Borkenkäfermassenvermehrungen. **Kurt Ziegner** von der Landesforstdirektion Tirol und **Erich Gollmitzer** von der Bezirksforstinspektion Lienz hatten ein entsprechendes Wald-Praxisbeispiel mit eindrucksvollen Bildern aus Lienz mit im Gepäck.

Am Folgetag nahmen die Expert*innen die Teilnehmenden mit auf eine Exkursion zum Ort des Geschehens. Das Monitoringsystem im Bereich des Perchtoldhanges, die Verbauungsmaßnahmen im Gradental und auch die forstlichen Maßnahmen nach den Sturm-, Schnee- und Borkenkäferschäden wurden unter fachkundiger Leitung besichtigt.

Perchtoldhang unter Beobachtung

Besonders die Hangbewegungen des Perchtoldhanges wurden mit großer Aufmerksamkeit verfolgt. Wilfried Klaus erklärte den Hergang des Extremereignisses in den 60er-Jahren. Da hat ein Hochwasser des Gradenbaches den in das Flussbett mündenden Hang unterschritten, sodass dieser den Bach aufstauen und den folgereichen Murgang verstärken konnte. Eine Gesteins-Gleitschicht in etwa 140 Metern Tiefe sorgt dafür, dass sich der Hang je nach verfügbarem Hangwasser mehrere Zentimeter im Jahr talwärts bewegt. Durch die gesetzten Schutzmaßnahmen sehen die Expert*innen keine akute Gefahr für die darunter im Tal befindlichen Ortschaften, dass sich eine Katastrophe wie jene vor fast 60 Jahren wiederholen könnte.

Innsbrucker Hofburggespräche in Großkirchheim

Doch die Entwaldung durch diverse Schäden in den Hochlagen macht nicht nur Waldbesitzer*innen Sorgen, denn die Bäume sind der beste Schutz vor Lawinen, Steinschlag und Muren. Das Gradental steht stellvertretend für viele Schutzwälder in Österreich.

Schäden durch Stürme, Schnee und darauffolgend Schädlinge in Kombination mit einer Überalterung des Waldes und einem nicht

angepassten Wildbestand gefährden die heimischen Schutzwälder vielerorts.

Die Hofburggespräche boten Anlass um die zukünftigen Herausforderungen und notwendigen Forschungs- sowie Monitoringaktivitäten in diesem Gebiet zu diskutieren um daraus wichtige Handlungsempfehlungen für die Politik und nützliche Anleitungen für die Praxis erarbeiten zu können.



Betriebszeiten Grossglockner Bergbahnen

Gletscherbahn geöffnet von 10 bis 16 Uhr (letzte Bergfahrt)

- 16. Juni bis 14. Juli und 22. August bis 18. September immer bei Schönwetter
- 15. Juli bis 21. August täglich

Bergbahn Heiligenblut-Schareck geöffnet von 9:30 bis 16 Uhr (letzte Talfahrt)

- 16. Juni bis 2. Juli jeweils Dienstag, Freitag und Sonntag
- 3. Juli bis 28. August jeweils Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Sonntag
- 29. August bis 18. September jeweils Dienstag, Freitag und Sonntag



Blitzschnell informiert!



Digitale News Ihrer Gemeinde direkt am Handy!

Holen Sie sich topaktuelle Infos wie Neuigkeiten, Kundmachungen und Termine mit der neuen Geko digital App auf Ihr Smartphone!

Mit Push-Nachrichten für besonders wichtige Informationen.

1. Geko digital App am Handy installieren
2. Heimatgemeinde auswählen
3. Jederzeit alle aktuellen Informationen sehen



GET IT ON
Google Play



Download on the
App Store



EXPLORE IT ON
AppGallery

Geko
digital

Schwimmkurs

**Der Sportverein Döllach bietet in Zusammenarbeit
mit der Schwimmschule Claudia im Hallenbad Heiligenblut
2 Schwimmkurse mit je 6 Teilnehmern an.**

Teilnahme ab dem 5. Lebensjahr möglich.
Der Kurs besteht aus 10 Einheiten und die Kosten betragen pro Kind € 120,-.
(Badeeintritt ist nicht inkludiert.)

Starttermin Kurs 1 Dienstag, 28. Juni 15 Uhr
Starttermin Kurs 2 Dienstag, 28. Juni 16 Uhr

Anmeldung und weitere Infos:

bei Herrn Anton Rieger unter 0699/11338971
von Montag bis Freitag zwischen 8 und 16 Uhr.

Wir versuchen auch an der Schwimmoffensive des Landes Kärnten teilzunehmen.

SV DÖLLACH

Das Naturbad Großkirchheim öffnet!

Bei Schönwetter zunächst
an den Wochenenden im Juni
von 10 bis 18 Uhr geöffnet.



PREISLISTE

	Kinder (6 bis 15 Jahre)	Erwachsene (ab 16 Jahre)	Familie (keine Beschränkung bei der Anzahl der Kinder)
Tageskarte	€ 4,00	€ 6,00	
ab 15:00 Uhr	€ 2,50	€ 3,50	
Saisonkarte	€ 30,20	€ 48,40	€ 78,60

Gratis Eintritt mit der Kärnten Card



Bezirksmeisterschaften der Feuerwehren



**Samstag, 11. Juni von 7 bis 19 Uhr
beim Waldfestplatz Großkirchheim**

- ab 07 Uhr** Beginn der Meisterschaften
ab 17 Uhr Konzert mit Hepta Blech
aus Flattach
ab 19 Uhr Siegerehrung



**Die Freiwillige Feuerwehr Großkirchheim nimmt mit
2 Gruppen bei den Bezirksmeisterschaften teil.**

Insgesamt gehen 75 Feuerwehr Gruppen an den Start.



ProMölltal SCHLÖSSLGESPRÄCHE Großkirchheim

**Die Schlösslgespräche starten
im Juni wieder!**

**Das heurige Thema lautet:
„Red ma miteinander“**

Wir laden wieder interessante Impulsgeber ein. Die Termine und Themen werden zeitnah auf folgenden Plattformen bekanntgegeben:

- www.facebook.com/promoelltal und [/Maria Hauser-Sauper](https://www.facebook.com/Maria-Hauser-Sauper)
- WhatsApp-Gruppe: „Mein Grosskirchheim“
- www.mariainaustria.at
- www.promoelltal.at
- Gemeindeapp Geko
- Bürgerkommunikation

BUCHPRÄSENTATION

**WErde wieder wunderbar:
9 Wünsche fürs Anthropozän**

am Freitag, den 17.06.2022 um 14 Uhr
im Besucherzentrum Mallnitz im Rahmen des
5. Forum Anthropozän (16. – 18.06.2022)

Das Anthropozän ist das Zeitalter des Menschen. Warum alle davon reden, wie es um die Erde steht und wohin wir uns entwickeln müssen, erzählt die preisgekrönte Sachbuchautorin Melanie Laibl. Corinna Jegelkas Illustrationen laden zum genauen Hinsehen und Mitmachen ein.

Randvoll mit Info, Ideen, Anregungen, Comics, Graphiken und Bildern macht dieses vielfältige Bilderbuch Mut, gemeinsam aktiv zu werden.

**Wir freuen uns auf
zahlreiche große und
kleine Zuhörer!**





ANPASSUNG.FÄHIG?
Die neue Realität im Anthropozän

EINLADUNG ZUM
5. FORUM
ANTHROPOZÄN
16.-18. JUNI 2022

MALLNITZ
BESUCHERZENTRUM
www.forum-anthropozan.com

LANDSCHAFT
WISSENSCHAFT

universität v'an
wien

PARIS
LODRON
UNIVERSITÄT
SALZBURG

BASEL
PEACE
FORUM
2022

EKUZ
ERSTES
EUROPÄISCHES KLIMA- UND
UMWELTBILDUNGSZENTRUM

alpenverein
interioch

Nationalpark
Hohe Tauern

Die Teilnehmer*innen haben die Möglichkeit,

- in einem ZEIT-GESPRÄCH,
- im PANEL „SMART CITIES | SMART REGIONS“,
- in der PLATTFORM „NACHHALTIGE WIRTSCHAFT“,
- in einer PLENUMSDISKUSSION und KLIMAWERKSTATT

**kreative Impulse zu erhalten und
innovative Lösungsansätze zu initiieren.**

Anmeldeschluss: 15. Juni 2022

Onlineanmeldung: <https://www.eventbrite.com>

Für ProMÖLLTAL, KLAR! und KEM Mitglieder gibt es vergünstigte Tickets. € 90,-

Preis inkludiert Tickets & Führung für die Nationalparkausstellung
im Besucherzentrum Mallnitz, ausgewiesener Pausenverpflegung
und Transfers zwischen den Programmpunkten.

Mohar Sonnwendfeuer

**Samstag,
25. Juni 2022**

**ab 20:00 Uhr
beim Moharkreuz**

**19:30 Uhr Treffpunkt
Gasthof Glocknerblick
zum gemeinsamen Aufstieg.**

**Der Alpin Club Edelweiß
freut sich auf euch.**



Menschen, die die Berge lieben,
sind aus tiefster Seele frei. Sie ent-
schweben leicht dem Alltagseinerlei.
Menschen, die die Berge lieben,
widerspiegeln Sonnenlicht.
Die anderen, die im Tal geblieben,
verstehen ihre Sprache nicht.



Highspeed Internet für Großkirchheim: Mehr als 450 Haushalte an das A1 Glasfasernetz angebunden

- **A1 Glasfasernetz bringt Datenübertragungsraten bis zu 300 Mbit/s**
- **Jetzt auf www.a1.net/verfuegbarkeit Breitband-Verfügbarkeit prüfen.**

Das A1 Glasfasernetz ist mit einer Länge von mehr als 65.000 Kilometern das mit Abstand größte Breitbandnetz Österreichs. In Großkirchheim profitieren nun 450 Haushalte von glasfaserschnellem Internet.

Die Anbindung an das A1 Glasfasernetz bringt spürbar schnellere Datenübertragungen bis zu 300 Mbit/s und die Möglichkeit, mit A1 Xplore TV Kabelfernsehen in hochauflösender Qualität zu empfangen.

Im Rahmen des Glasfaserausbaus wurden in der Gemeinde 8 Glasfaserschaltstellen neu errichtet und an das größte Glasfasernetz Österreichs angebunden. Die an diese Schaltstellen angeschlossenen Haushalte können schon jetzt ohne zusätzliche Baumaßnahmen glasfaserschnelles Internet nutzen.

Großkirchheims Bürgermeister Peter Süntinger betont die wirtschaftlichen und sozialen Vorteile, die sich daraus für seine Gemeinde ergeben: "Mit dem Glasfaserausbau in Großkirchheim machen wir gemeinsam einen großen Schritt in die Zukunft.

Der schnelle und sichere Zugang zur digitalen Welt ist heute eine Notwendigkeit, ob für Unternehmen, Bildungseinrichtungen und private Haushalte, wo insbesondere das Home Office eine immer größere Rolle spielt. Danke an A1 für die rasche Umsetzung des Ausbaus."

Rudi Trauntschnig, A1 Infrastrukturprojekte: „Unser Ziel ist es, dass jeder Haushalt und jedes Unternehmen in Österreich von den Möglichkeiten der Digitalisierung profitiert. Ein schnelles Breitbandnetz ist die Basis für die Digitalisierung von Unternehmen und Gemeinden. Daher freut es uns sehr, dass Großkirchheim nun an das A1 Glasfasernetz angebunden ist. Vielen Dank an die Gemeinde und alle Beteiligten für die Umsetzung des Projekts."

Jetzt Breitband-Verfügbarkeit prüfen

Haushalte, die auf eine höhere Internet-Geschwindigkeit umsteigen möchten, können auf www.A1.net/verfuegbarkeit die Verfügbarkeit höherwertigerer Pakete prüfen.



„DIE FLOTTEN MÖLLI'S“

Spiel, Spaß & Reisen



Die „flotten Mölli's“ berichten vom **Ausflug nach Mariazell** und vom Besuch bei **Sr. Klara**.

Nach einer angenehmen Fahrt kamen wir am Samstagnachmittag (14. Mai) wohlbehalten in Mariazell an.

Sr. Klara erwartete uns bereits. Mit großer Freude über das Wiedersehen wurde jede/r von ihr ganz persönlich begrüßt.

Der Gottesdienst um 18:30 Uhr war sehr feierlich und beglückend. Anschließend hatten wir mit Sr. Klara eine Führung in der Basilika.

Die Lichterprozession begann um 20:30 Uhr mit einer Wortgottesfeier. 3 Personen aus unserer Gruppe bekamen eine besondere Aufgabe: sie durften Kreuz- und Fahnenträger sein.

Die Prozession führte um die Basilika herum. Der Gesang der Pilger war durch eine Lautsprecheranlage gut zu hören. Jede/r Teilnehmerin/er hatte eine brennende Kerze in der Hand und da es schon dunkel geworden ist, wirkte alles sehr feierlich und berührend, einfach wunderschön.

Wir „die flotten Mölli's“ wurden namentlich als Pilgergruppe aus Heiligenblut, Sagritz und Döllach vorgestellt.

Nach der Lichterprozession konnten wir uns noch mit Sr. Klara gemütlich zusammensetzen. Natürlich wurde Vieles von den „früheren Döllach Jahren“ in Erinnerung gerufen und aufgefrischt.

Am Sonntag feierten wir noch den Gottesdienst mit der Pfarrbevölkerung mit und anschließend kam leider der Abschied vom schönen Mariazell und vor allem von unserer lieben Sr. Klara.

Sie gab uns den Auftrag mit, alle Döllacher, Sagritzer und einfach alle, sehr herzlich von ihr zu grüßen.

Als ich ihr mitteilte, dass ich in der Bürger Info einen kurzen Bericht über unser Wiedersehen mit ihr schreiben möchte, gab sie mir auch noch folgenden Auftrag:

„Sie lebt wohl schon 12 Jahre in Mariazell, aber ihr „zu Hause“ wird immer Döllach bleiben!“

Wir wünschen ihr Gottes Segen, noch viele Jahre in Gesundheit und ein großes Vergelt's Gott für die herzliche Begegnung mit ihr.

Wir alle werden noch lange von dieser herzlichen Begegnung mit Sr. Klara zehren und uns an die schöne Fahrt, bei so herrlichem Wetter, nach Mariazell erinnern.



Ein großes herzliches Dankeschön möchten wir an Heidi Schober aussprechen. Ihre Bilder könnt Ihr im Fenstergucker anschauen. (Fenstergucker heidi-s)

Ebenso möchten wir unserem Chauffeur, Peter Granitzer, für die gute Hin- und Heimreise herzlich danken.

Euch allen, die Ihr mit auf dieser Reise dabei gewesen seid, ein großes Dankeschön für eure Verlässlichkeit, für die harmonische Gemeinschaft und auf ein Wiedersehen.

Heidi Vermeil

Der Wolf in Kärnten Konflikte und Lösungsansätze

In Österreich war der Wolf bis in das 19. Jahrhundert heimisch. Nachdem er ausgerottet war kehrt dieses Raubtier wieder in den Alpenraum zurück, in dem sich inzwischen die Bedingungen geändert haben. Dies birgt Herausforderungen für uns Menschen, für Nutztierhalter und die Almwirtschaft im Besonderen. Zurzeit nehmen die Wölfe zu, Übergriffe auf Nutztiere steigen, Menschen fürchten auch um ihre Sicherheit.

Die Tagung hat zum Ziel die Rückkehr des Wolfes in den Alpenraum aufzuzeigen, mit einem vertiefenden Blick auf Kärnten. An Hand von Erfahrungen in der Schweiz und in Tirol wird überlegt, wieweit Schutzprojekte auch in Kärnten zur Konfliktlösung beitragen können.

Vortragende: Josef BRUNNER | Geschäftsführer Ktn. Almwirtschaftsverein, Lendorf
 Josef GITTERLE | Herdenschutzbeauftragter Amt der Tiroler Landesregierung, Innsbruck
 Thomas HUBER | Wildbiologe und Bergbauer, Afritz
 Roman KIRNBAUER | Wolfsbeauftragter Amt der Ktn. Landesregierung, Klagenfurt
 Daniel METTLER | Ländliche Entwicklung, AGRIDEA, Lindau
 Georg RAUER | Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie, Vetmeduni Vienna
 Renate SCHERLING | Agrarrecht Amt der Ktn. Landesregierung, Klagenfurt

Moderation: Wolf SCHRÖDER | Moderator und Wildbiologe, Riegsee

Termin: Freitag, 24. Juni 2022 | 09.00 – 16.30 Uhr

Ort: Besucherzentrum Mallnitz | 9822 Mallnitz

Kosten: 24,- € (zzgl. 15,- € Mittagessen)
 Bei **Vorlage einer gültigen Kärntner Jagdkarte** kostenfrei

Anmeldung erforderlich unter: nationalpark@ktn.gv.at | +43 4825 6161

Mit Unterstützung von Land Kärnten und Europäischer Union

LAND KÄRNTEN

LE 14-20
Entwicklung für den ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



erlebnisreich

sommerprogramm



tägl.

Panoramarundweg Kaiser-Franz-Josefs-Höhe

täglich von 11. Juli bis 25. September 2022
Beginn: 10.30 Uhr und 13.30 Uhr
Dauer: ca. 1 Stunde; Treffpunkt: Infostelle-
Besucherzentrum Kaiser-Franz-
Josefs-Höhe, Heiligenblut

KOSTENLOS
(exkl. Maut)



DI

Geotrail Tauernfenster

jeden Di. von 21. Juni bis 6. September 2022
Beginn: 9.30 Uhr, Dauer: ca. 6 Stunden
Treffpunkt: Talstation der Großglockner
Bergbahnen, Heiligenblut
Preis*: EW € 20,- / KI € 13,- (exkl. Seilbahn)



MI

Kräuterwanderung Heiligenblut

jeden Mi. von 22. Juni bis 7. September 2022
Beginn: 9.30 Uhr, Dauer: ca. 6 Stunden
Treffpunkt: Haus der Steinböcke, Heiligenblut
Preis*: EW € 20,- / KI € 13,-



MI

Inklusionswanderung Naturjuwel „Stappitzer See“

jeden Mi. von 3. August bis 24. August 2022
Beginn: 10.00 Uhr, Dauer: ca. 4 Stunden
Treffpunkt: Besucherzentrum Mallnitz
Preis*: EW € 20,50 / KI € 13,50



DO

Wildnistour: Dem Rotwild auf der Spur

jeden Do. von 23. Juni bis 8. September 2022
Beginn: 7.30 Uhr, Dauer: ca. 7 ½ Stunden
Treffpunkt: Parkplatz Talstation Ankogelbahn
Preis*: EW € 32,- / KI € 23,- (inkl. Kärntner
Alpen-Adria-Kulinarik)



DO

Gletscherweg zur Pasterze

jeden Do. von 23. Juni bis 8. September 2022
Beginn: 10.15 Uhr, Dauer: ca. 5 Stunden
Treffpunkt: Infostelle-Besucherzentrum
Kaiser-Franz-Josefs-Höhe, Heiligenblut
Preis*: EW € 20,- / KI € 13,-



FR

Könige der Alpen: Steinbockbeobachtung

jeden Fr. von 27. Mai bis 9. September 2022
Beginn: 7.00 Uhr, Dauer: ca. 2 ½ Stunden
Treffpunkt: Glocknerhaus, Heiligenblut
Preis*: EW € 20,- / KI € 13,- (exkl. Maut)



FR

„Essbarer Nationalpark“ Natur erforschen im rangerlab kräuter:

jeden Fr. von 8. Juli bis 9. September 2022
Beginn: 10.30 Uhr, Dauer: ca. 3 ½ Stunden
Treffpunkt: Besucherzentrum Mallnitz
Preis*: EW € 15,- / KI € 9,-
www.besucherzentrum-mallnitz.at



MO

DI

MI

DO

Kinder- und Jugendprogramme

Nationalpark Jungforscherclub (Alter: 6 bis 10 Jahre)
Mallnitz: jeden Mo. von 18. Juli bis 8. Aug. & Di. 16. Aug. 2022
Oberes Mölltal: jeden Mi. von 20. Juli bis 17. August 2022
Preis*: pro Veranstaltung € 10,- oder Forscherausweis € 37,50
Kindergarten Forscherclub (Alter: 3 bis 5 Jahre)
Heiligenblut: jeden Mo. 1./8./22. Aug. & Di. 16. Aug. 2022
Mallnitz: jeden Do. von 4. bis 25. August 2022
Preis*: pro Veranstaltung € 10,-

Anmeldung:

Tourismusverband Heiligenblut
+43 (0) 4824/2700-20 | office@heiligenblut.at
Nationalparkverwaltung Kärnten
+43 (0) 4825/6161 | nationalpark@ktn.gv.at

Detailinformationen
finden Sie in unserem
Sommerprogramm 2022 und
auf www.hohetauern.at



*gratis bzw. ermäßigt mit
Nationalpark Kärnten Card



www.hohetauern.at